

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

17.11.1911 (No. 319)

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 teljährlich M. 1.60 ein-
 schließlich Trägerlohn;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion, Expedition:
 Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
 die einseitige Beilage
 oder deren Raum 20 Pf.
 Restameile 45 Pfennig.
 Rabatt nach Tarif.
Aufgabezeit:
 größere Anzeigen bis
 spätestens 12 Uhr mit-
 tags, kleinere bis 4 Uhr
 nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Freitag, den 17. November 1911

108. Jahrgang

Nummer 319

Amtliche Bekanntmachungen.

Ergänzung der Erntestatistik betreffend.
An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden des Amtsbezirks.
 Die Bürgermeisterämter erhalten mit der nächsten Post für die in den
 Gemeinden sofort vorzunehmende Erhebung über den **Ernteausschlag**, sowie
 über die Nach- oder Stoppelfrüchte den Bedarf an Formularen, und zwar je
 2 Bogen für jede Gemeinde und abgeordnete Gemarkung, für welche bisher
 schon Berichte über Anbauflächen etc. verlangt und aufgestellt wurden.
 Die Ausfüllung der Formulare hat sorgfältig und gewissenhaft zu er-
 folgen, und die Einreichung derselben ist bei Vermeidung der Abwendung eines
 Wartekontes bis **spätestens 1. Dezember ds. Js.** hierher zu bewirken.
 Ein Exemplar ist für die Gemeindeakten bestimmt.
 Karlsruhe, den 13. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche in Kronau betreffend.
 Im Falle der Maul- und Klauenseuche in Kronau, Amt Bruchsal, ist die Maul- und Klauen-
 seuche ausgebrochen. Die §§ 57-59 der V.D. vom 19. Dezember 1895 wurden
 in Kraft gesetzt.
 Karlsruhe, den 14. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.
 Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Viehhöfen Landau erloschen
 ist, wurde der Sperrbezirk Viehhöfen-Landau aufgehoben und dem bestehenden
 Beobachtungsgebiete Landau-Stadt angegliedert.
 Karlsruhe, den 15. November 1911.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Die Berechtigungen an einer Reihe von besonderen Bestattungsplätzen
 (Grabstätten) an den Umfassungsmauern, an den Haupt-, Seiten- und
 Nebengängen der Felder I-XV des Hauptfriedhofes werden mit Ende dieses
 Jahres abgelaufen sein. Die Berechtigten, welche für diese Plätze eine Ver-
 längerung ihres Benützungsbereichs zu erlangen wünschen, werden aufgefordert,
 dies bis **spätestens 1. Februar 1912** beim Friedhofsbureau, Rathaus,
 3. Stock, Zimmer Nr. 73, schriftlich oder mündlich anzuzeigen.
 Alle Bestattungsplätze, für welche bis 1. Februar 1912 ein weiteres
 Benützungsbereich nicht erworben ist, werden nach diesem Zeitpunkt abgeräumt
 und anderweitig vergeben werden.
 Karlsruhe, den 10. November 1911.

Städtische Friedhof-Kommission.

Dr. Horstmann. Riefer.

Bräuerei-Gesellschaft vorm. S. Mönninger

Karlsruhe.

Hierdurch laden wir unsere Aktionäre zu der am
Freitag, den 15. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr,
 im Lokale der Handelskammer dahier stattfindenden
22. ordentlichen General-Versammlung
 ergebenst ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1910/1911 und Genehmigung des Rechnungsabchlusses.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.
3. Erziehung zum Aufsichtsrat.

Diejenigen Aktionäre, welche an der General-Versammlung teilnehmen
 wollen, haben gemäß § 20 der Statuten ihre Aktien spätestens bis **Dienstag,
 den 12. Dezember 1911, vor 6 Uhr abends,** entweder bei der **Gesellschafts-
 kasse** oder bei den hiesigen Bankhäusern **Rheinische Creditbank,
 Filiale Karlsruhe, Zeit & Pommeroy, Strauß & Co.** zu hinter-
 legen, wogegen eine Eintrittskarte zur General-Versammlung ausgestellt wird.
 An Stelle der Aktien kann bis zur genannten Zeit auch die Bescheinigung
 eines Notars über die bei diesem deponierten Aktien bei dem Vorstande hinter-
 legt werden.
 Karlsruhe, den 15. November 1911.

Der Aufsichtsrat.

Dr. Friedr. Weiß.

Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe.

In den nächsten Tagen werden wir uns erlauben, die zur Unterhaltungs-
 kasse der Freiwilligen Feuerwehr gefälligst ungenutzten Beiträge pro 1911 durch
 den Korpsdiener Julius Seiler gegen Verabfolgung der Quittung ein-
 ziehen zu lassen, wozu wir die betreffenden Einwohner dahier ergebenst
 benachrichtigen.
 Karlsruhe, den 15. November 1911.

Das Ober-Kommando.

Geuber. Louis Hed.



Herrenstraße 9

Die Ausstellung des Malerinnen-Vereins

Karlsruhe

findet statt ... von Sonntag, den 12. bis einschließlich
 ... Sonntag, den 26. November ...
 ist geöffnet ... an Werktagen von 10 bis 1 und 3 bis 6 Uhr
 ... an Sonntagen von 11 bis 1 Uhr vormittags
 und umfasst ... Graphik, Aquarell, Handzeichnung;
 ... angewandte Kunst verschiedener
 ... Techniken; künstlerische Handarbeiten,
 ... fertig und angefangen ...

Bekanntmachung.

Die Geschäftsräume der weiblichen Arbeitsnachweisstelle sind heute
Freitag, den 17. November, nachmittags, wegen Reinigung ge-
 schlossen. **Städt. Arbeitsamt, Zähringerstraße 100.**

Bekanntmachung.

Frau Gräfin Nüdt von Colenberg und Erzellenz Freifrau
 von Schönau-Wehr hier haben mir heute aus den Erträgen des
 Wohltätigkeitsfestes des St. Vincentusvereins („Japan in Karlsruhe“) die
 Summe von **300 Mark** mit der Bestimmung überreicht, sie für die **Schüler-
 speisung** zu verwenden.
 Für diese gütige Spende spreche ich namens der Bedachten den herz-
 lichsten Dank aus.
 Karlsruhe, den 14. November 1911.

Der Oberbürgermeister.
 Siegrist.

Bereinigte liberale Parteien.

Der Kandidat des X. badischen Reichstagswahlkreises

Herr Stadtrat Dr. Ludwig Haas

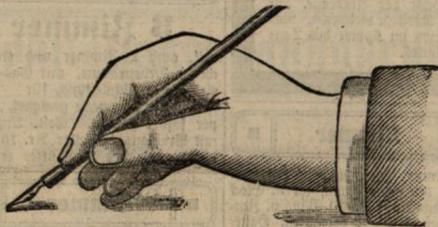
spricht am **Freitag, den 17. November 1911, abends 1/2 9 Uhr,**
 in der **Restaurations-Bierkneipe (Bahnhofstraße 18)** in

öffentlicher Versammlung

über

„Die kommenden Reichstagswahlen“.

Der Wahlspruch.



Kleine, mittlere, große und Jahres-Kurse

beginnen diesen Monat in der

Badischen Handelslehranstalt
 Karlsruhe, Lammstraße 8, Ecke Kaiserstr.
 Telefon 3121.

- ☛ Nur Einzelunterricht ohne Preiserhöhung.
- ☛ Lehrmittel gratis.
- ☛ Honorar mässig. Ratenzahlungen erlaubt.
- ☛ Mustergültige Einrichtungen.

Preisgekrönte Lehrmethoden. Patentamt-
 lich geschützte Reformschreibmethode.
 Eintritt für einzelne Fächer täglich, freie Wahl der Stunden.
 Gewissenhafte Ausbildung in **Schön-, Rund- und Lacksch-
 ritt, Buchführung, Korrespondenz, Steno-
 graphie, Maschinenschreiben** (nur erstklassige neue
 Maschinen), **Wechsellehre, Kontopraxis, Rechnen,
 Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch.**
 Prospekt u. nähere Auskunft bereitwilligst im Sekretariat der Anstalt.

Museumssaal.

Heute

Freitag, den 17. November 1911, abends 8 Uhr,

Tanzpoesien-

Abend

Gertraude Kühle

München

unter Mitwirkung von
Anton Huber (Violine) und Otto Steiner (Klavier).

Eintrittskarten

Saal Mk. 4.—, 3.—, 2.— u. Galerie Mk. 2.—, 1.— sind im
 Vorverkauf in der

Hofmusikalienhandlung **Fr. Doert,**

Kaiserstraße 159, Eingang Ritterstraße, und an der Abend-
 kasse zu haben.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt in modernen Ausführungen
Friedrich Blos **Barometer**
 F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie **Zermometer**
 Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

Konrad Schwarz

Großherzogl. Hoflieferant

Waldstr. 50 Karlsruhe Waldstr. 50

empfehlen

Jadeeinrichtungen
 in allen
 Ausführungen.
 Badewannen und
 Badeartikel etc.
 Nur erste Qualitäten.
 Rabattmarken.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 17. November 1911,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich in
 Karlsruhe im Pfandleiher Steinstr. 23
 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern: 1 Sofa,
 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Truhe (antik).
 Karlsruhe, den 16. November 1911.
 Leitermann, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 17. Novbr. 1911,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich in
 Karlsruhe im Pfandleiher Steinstr. 23
 gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
 wege öffentlich versteigern: 1 Buffet,
 1 Spiegel, 1 Bild, 2 Schreibtische,
 1 Spiegel, 1 Sekretär, 1 Divan,
 1 Pianino, 1 Schreibmaschine, 1 Bild
 mit Uhr, 1 geschmückten Vogelkäfig,
 1 Kaffeeschrank, 1 Altküchenschrank.
 Karlsruhe, den 16. November 1911.
 Sprich, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 17. November 1911,
 nachmittags 2 Uhr, werde ich im
 Pfandleiher Steinstraße 23 gegen
 bare Zahlung im Vollstreckungswege
 öffentlich versteigern: 1 Buffet, 2
 Schränke, 2 Schreibtische, 1 Baren-
 schrank, 2 Sofas, 1 Tischchen, 1 voll-
 ständiges Bett, 1 Spiegel, 1
 Waschkommode, 1 Nähmaschine.
 Herzog, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Montag, den 4. Dezember werden
 die über 6 Monate verfallenen Pfän-
 der, Lagerbuch 3, von Nr. 12 407 bis
 12 734, als goldene und silberne
 Uhren, goldene Ringe, Weißzeug,
 Schuhe und Stiefel, im Auktionslokal
Zähringerstraße 29, gegen bar öffent-
 lich versteigert.

Der Ueberseß des Erlöses, nach
 Abzug der Pfandschuld und der Kos-
 ten wird, wenn vom Verpfänder
 binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei
 der zuständigen Finanzstelle hinter-
 legt.
 Karlsruhe, den 17. Nov. 1911.
 Karl Friedr. Auer, Pfandleiher,
 Zähringerstraße 25.

Zu vermieten

Wohnungen

Kriegstraße 91, ist eine Woh-
 nung mit 7 Zimmern mit reichlichem
 Zubehör, 2 Treppen hoch, per sofort
 od. später zu vermieten. Näb. partierre.

Kaiserstraße 247, 3 Treppen, am
 Kaiserplatz, ist eine neuhergerichtete Ge-
 wohnung von 6 Zimmern, Bad etc.
 auf sofort zu vermieten. Zu er-
 fragen im 2. Stock.

Weidenbrennerstraße 14, ohne
 Bis-a-vis, ist der 1. und 3. Stock,
 bestehend aus je 6 Zimmern, Küche,
 Bad, Balkon, Veranden, per sofort zu
 vermieten. Gas und elektr. Licht,
 Warmwasserheizung. Großer Garten
 vorhanden. Näheres Solfenstraße 77
 im Büro.

Parfstraße 27

ist hochpartierre eine schöne Wohnung
 von 6 Zimmern, Bad, Balkon, Veranda,
 Speisekammer, Abfahrtraum etc. weg-
 wegs des jetzigen Wieters auf
 sofort zu vermieten. Näheres Herren-
 straße 48 im Büro.

Herrschafswohnung.

Beierheim. Allee 5 ist eine schöne
 hochpartierre-Wohnung von 5 bezw.
 6 Zimmern, Bad, Küche, 2-3 Dach-
 zimmern, 3 Kellergelassen, Veranda
 (mit Vorgarten) und Gartenpart auf
 sofort oder später zu vermieten.
 Näheres nebenan Nr. 7 beim Haus-
 eigentümer.

Kaiserstr. 221

ist auf 1. April 1912 eine
 geräumige Wohnung von 6 Zim-
 mern, event. Bad und Abl. Zu-
 behör zu vermieten.
 Die Wohnung eignet sich sehr
 gut für einen Arzt, Anwalt
 oder als Bureauräume.
 Näheres im 3. Stock.

Geräumige 5 Zimmerwohnung
 mit üblichem Zubehör auf sofort oder
 später zu vermieten. Näheres Leßing-
 straße 78 II rechts.

Sternbergstraße 15 ist eine schöne
 Wohnung von 5 Zimmern, Bade-
 zimmer, geschl. Veranda, ohne Bis-
 a-vis, auf sofort zu vermieten.
 Näheres im 2. Stock.

Nebenbakerstraße 21 ist per
 sofort oder später eine große 5 Zimmer-
 wohnung mit Zugehör (hochpartierre)
 zu vermieten. Günstigsten täglich von
 10 bis 12 Uhr.

Waldstraße 10 ist im 4. Stock
 eine schöne Wohnung von 5 meist
 großen Zimmern, Küche und Keller an
 eine ruhige Familie zu vermieten.
 Näheres zu ebener Erde, im Kontor
 rechts.

Waldstraße 52, 3. Stock, ist eine
 schöne Wohnung von 5 Zimmern,
 Bad, Veranda sowie im Seitenbau eine
 3 Zimmerwohnung auf Wunsch als
 8 Zimmerwohnung per 1. Januar oder
 früher zu vermieten.

Solfenstraße 166

2. Stock, 5 Zimmer, Küche, Bad,
 Speisekammer, Keller, Mädchenzimmer
 zu vermieten. Preis 900 M. Näheres
 baselhof oder Augartenstraße 32, Büro.
 Telefon 1636.

7 Zimmerwohnung

mit Bad und Zugehör ist Kaiserstraße 164, 4. Stock,
 auf 1. April 1912 zu vermieten.

3 oder 4 Zimmer-Wohnung

im Hause Körnerstraße 18 auf sofort zu vermieten.
 Näheres daselbst Werkstätte Hof links bei Herrn
 Stroch oder Marienstraße 63, Baubüro.

Stefanienstraße 58, 3. Stock, ist eine moderne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, gr. Bad, nebst Zubehör wegen Todesfalls so gleich zu vermieten. Näheres im Erdgeschoss.

Moderne 4 Zimmerwohnung im Hause Ecke Klumprecht- und Brauerstraße 33 mit Erweiterung und allem Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock oder wenn niemand zu Hause im 4. Stock bei Frau Müller und Marienstr. 63, Neubureau.

Augustastr. ist eine Wohnung von 4 geräum. Zimmern, Bad u. reichl. Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näheres Augustastr. 11, 1. Stock.

Erbsengrabenstraße 24, 4. Stock, 4-5 Zimmer, f. Zubehör, per so gleich od. später zu verm. Zu erfr. daselbst Büro, parterre.

Kaiser-Allee 115 II ist eine herrschaftliche 4 Zimmerwohnung mit Bad, sowie einem geraden Zimmer im 5. Stock umfänglich auf so gleich zu vermieten. Näheres daselbst, part., oder Scheffelstraße 53, Telefon 1707.

Per sofort habe ich in der Weidenstraße eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad etc., zu vermieten. Näh. bei Jakob Neumann, Baugeschäft, Winterstr. 4, Telefon 649.

Sofienstraße 126, parterre, per sofort oder später schöne sonnige 4 Zimmerwohnung, samt Küche, Keller, Manсарde, von jetzt ab mit Preisnachlass bis zum 1. April billig zu vermieten. Anzusehen jeden Tag von 10-6 Uhr daselbst.

Dieterheim, Marie-Alexandrastraße 14 ist im 2. Stock herrliche 4 Zimmerwohnung mit Erker, Veranda, Bad, 2 Kellern, 1 Manсарde u. sonst reichem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im Hause part.

4 u. 3 Zimmerwohnungen per so gleich zu vermieten: Philippstraße 28. Näheres daselbst. Telefon 2799.

Wohnung zu vermieten. Lützenstraße 2a ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc. wegen Verletzung auf so gleich zu vermieten. Näheres ebener Erde daselbst.

Leuzstraße 1. Hübsche 4 Zimmerwohnung mit Erker, schöner Küche und reichlichem Zubehör, verziehungshalber als bald oder 1. Jan. zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Herrschafthauswohnungen. Kaiser-Allee 113 ist der 1. Stock mit 4 und der 4. Stock mit 7 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf so gleich zu vermieten. Näheres im 1. Stock, links.

3 Zimmerwohnungen (Neubau) Philippstraße 31 per Januar 1912 od. auch für später zu vermieten. Näheres daselbst durch den Eigentümer.

3 Zimmerwohnung, 1 Treppe hoch, auf Gärten gehend, sofort oder später zu vermieten. Einzelne Dame bevorzugt. Näh. Friedenstr. 17, III.

Richard Wagnerstraße ist eine schöne 3 Zimmerwohnung per sofort zu vermieten. Zu erfragen Vorholzstraße 38, 3. Stock.

Maganbahnstraße 42 sind schöne 3 Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Nähere Auskunft Lindenplatz 1 (Laden) von 12^{1/2} bis 2 Uhr.

Verziehungshalber ist in meinem Hause der Weidenstraße eine geräumige 3 Zimmerwohnung mit Küche, Balkon und Zubehör per 1. Januar 1912 event. früher billig zu vermieten. Näheres zu erfragen Akademiestr. 23 I.

Welshenstraße 18, Neubau, nächst der Weidenstraße, ist im 4. Stock eine schöne, geräumige Dreizimmerwohnung mit Bad, Veranda und üblichem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Kantstraße 6, 3. Stock, Telefon 2629.

In den Neubauten Ecke Sofien- und Yorkstraße sind sonnige Dreizimmerwohnungen, teils mit Bad u. Manсарden, zum Preise von 520 bis 670 M. per 1. März oder später zu vermieten. Näheres im Bau oder Klumprechtstraße 15, 1. Stock.

Geräumige, modern eingerichtete 3 Zimmerwohnungen Ecke Bach- und Philippstraße, per so gleich zu vermieten event. ganzen Stock mit 6 Zimmern. Näheres im Bau oder bei Friese & Schilling, Bachstraße 63.

Boeckstraße 40 sind 3 Zimmer mit Bad sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock rechts.

Humboldtstraße 16 ist eine neuhergerichtete Zweizimmerwohnung an ruhige Familie sofort zu vermieten. Näheres bei Herrn Löcher.

Zu vermieten auf sofort oder später:

Walhornstraße 49 III, Seitenbau, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör, Walhornstraße 49 III, Dinterhaus, eine 2 Zimmerwohnung und Zubehör; Zirkel 9 II eine 2 Zimmerwohnung nebst Zubehör.

Näheres im Büro der Brauerei Fr. Hoepfner, Karl-Wilhelmstraße 50.

2 kleine Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten: Waldstraße 39, 1. Stock.

Umlandstr. 32 ist auf 1. Dezember od. später eine große 2 Zimmerwohnung mit Zubehör zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Kurdenstraße 13 eine freundliche Wohnung, bestehend aus 1 bis 2 Zimmern, Küche etc., ist sofort oder auf später zu vermieten. Auskunft im Laden.

Kaiserstr. 20 ist im Vorderb. schöne Wohn. v. 1 Zim., gr. Wohnküche, Manсарde, Keller an fl. ruh. Kam. sof. od. spät. zu vermieten. Näheres parterre.

Kleine, möblierte Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 145.

Läden und Lokale Zu westlicher Kaiserstraße, beim Kaiserplatz, Schattenseite, ist ein schöner, mittelgroßer Laden mit Hinterraum auf 1. April 1912 zu vermieten. Näh. Douglasstraße 11, parterre.

Laden zu vermieten. Körnerstraße 10 ist ein schöner Laden sofort zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch oder Zirkel 20 III.

Geladen, mittelgroß, in bester Lage, beim Wochenmarkt, ist Ecke Wald- und Amalienstraße auf so gleich zu vermieten. Näh. Amalienstraße 25a, 4. Stock.

Großer Laden am Kaiserplatz ist auf 1. Januar 1912 zu vermieten. Derselbe kann auch in zwei Teile geteilt werden. Näh. Amalienstr. 79 I im Büro, Seitenbau.

Zu vermieten ein großer, schöner Laden mit schöner Einrichtung, passend für die meisten Geschäfte, mit den nötigen Zubehör-Räumen, Haus ist neu, in guter Lage der Stadt, mit und ohne Wohnung. Zu erfragen bei Wlth. Schmidt, Baumeister, Landau, Pfalz.

Erste Lage Kaiserstraße Laden mit 2 gr. Schaufenstern, zwischen Ritter- und Waldstr., Schattenseite, per Oktober 1912 zu vermieten. Offerten unter Nr. 1689 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit 2 Schaufenstern nebst großen Kontor zu vermieten. Die Lokalitäten eignen sich besonders für Bureauzwecke. Näheres bei Ludwig Weill, Friedrichsplatz 11.

Kaiser-Wilhelm-Passage ein schönes Verkaufslokal und ein großer, heller Raum, 1 Treppe, sofort zu vermieten. Näheres Nr. 28 im Bureau.

Der Laden Maganbahnstraße 42 ist per sofort zu vermieten. Näheres Lindenplatz 1 (Laden).

Gegenüber dem Hauptbahnhof 30 Kriegstraße 30 zwei Zimmer als Bureau per 1. April eventl. früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Modern umgebaute Läden, dem Hauptbahnhof gegenüber, zu vermieten. Näh. Kriegstraße 24 III.

Geschäftslokal mit großer Werkstätte. Kaiserstraße 233, eine Treppe hoch, sind die Geschäfts- und Wohnräume mit Zentralheizung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Blumenladen.

Bureau.

4 große, helle Zimmer, vollständig neu hergerichtet, im 2. Stock, Kaiserstraße 184, gegenüber der Post, auf 1. Dezember oder später zu verm. Bedienung wird auf Wunsch im Hause übernommen. N. Schmidt-Staub.

Kaiserstraße 89 zwei Treppen hoch, sind sofort 3-4 Zimmer als Bureau oder Geschäftsräume zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

181 Kaiserstraße 181, Ecke Herrenstraße, Bureau-Räume per Oktober 1912 zu vermieten. Näheres Kriegstr. 30, Tel. 498.

Werkstätte. Adlerstraße 28 ist so gleich oder später eine Werkstätte zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Gabrisräume und größere Keller nebst Stallung sind per so gleich zu vermieten: Kaiser-Allee 27 II.

Räume sind zu vermieten, als:

Magazin, Werkstätte oder Fabrikbetrieb und zwar 1 Parterre-Raum, ca. 100 qm, 1 Parterre-Raum, ca. 30 qm, 1 Souterrain, ca. 130 qm, 1 Souterrain, ca. 50 qm,

schön, hell und luftig, in der Oststadt gelegen, per 1. April 1912 oder früher mit elektr. Licht, elektr. Kraft, Gas, Dampfheizung etc. Auf Wunsch kann auch Wohnung dazugegeben werden. Offerten unter Nr. 1684 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Atelier mit größerer Wohnung, nächst der Akademie, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer Zimmer, gut möbl., in best. ruh. Hause, bei guter Kam., im 3. Stock Klumprechtstraße 9, 10 Min. v. Zentrum der Stadt, zu vermieten. Haltestelle der Straßenbahn.

Elegant und bequellich möbliertes Zimmer mit großem Schreibtisch zu vermieten: Hirschstraße 36 a II.

1 bis 2, gut möblierte Zimmer in schöner, freier Lage und gutem Hause sind zu vermieten. Näheres Gartenstraße 52, parterre.

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Tr., ist ein Wohn- und Schlafzimmer, sehr gut möbliert, sowie einzeln möbliertes Zimmer per sofort zu vermieten.

Nelkenstraße 7, Hinterhaus, 2. Stock, ist ein möbliertes Zimmer an einen soliden Arbeiter billig zu vermieten.

Kriegstraße 8, 3 Treppen rechts, ist ein möbl. Zimmer sofort od. später an besten Arbeiter zu vermieten.

Bismarckstr. 31, parterre, sind zwei gut möblierte Zimmer einzeln oder Wohn- und Schlafzimmer sofort oder später zu vermieten.

Bahnhofstraße 50, 4. St., links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

Goethestraße 25 a ist ein Parterre-Zimmer mit Kasse zu vermieten. Näheres im Laden.

Bülig zu vermieten möbliertes Zimmer mit separatem Eingang ohne Bis-a-vis. Zu erfragen Kapellenstraße 24, 3. Stock.

Gut möbl. Zimmer bei kinderlos. Leuten auf 1. Dez. an solides Fräulein zu vermieten: Erbsengrabenstr. 29, 3. Stock, Neubau, Eing. Bürgerstr.

Wegen Wegzugs ein großes un-möbl. Zimmer, n. d. Straße, billig zu vermieten: Dorfstraße 21, 4. Stock.

Einsach möbliertes Zimmer ist sof. od. spät. an ordentl., unabhängige Frau od. Frä. bill. zu verm., evtl. auch Gegenstände geliefert werd. Zu erfrag. Vestingstr. 7 im Laden.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, in schöner ruhiger Lage, mit Badegelassenheit, an best. Herrn sofort oder später zu vermieten. Weidenrennerstr. 38, 2. Stock r.

Wohn- und Schlafzimmer, gut möbliert, im westlichen Stadtteil an best. Herrn bei alleinsteh. Dame zu vermieten. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bismarckstr. 41, parterre, sind zwei hübsch möblierte Zimmer mit ganzer oder halber Pension zu vermieten.

Zum Aufbewahren von Möbeln ist Douglasstraße 22, Vorderhaus, eine Manсарde für monatlich 5 M. zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Zwei Mansardenzimmer sind im Hinterhaus Luisenstraße 19 für monatlich 10 M. so gleich beziehbar oder zum Aufbewahren von Möbeln, zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei Herrn Warty.

Miet-Gesuche

Wohnungen Gesucht von ruhigen Mietern auf 1. April 1912

6 Zimmerwohnung mit Badezimmer und Speisekammer, am besten im alten Hardtwald-Stadtteil. Offerten unter Nr. 1625 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 bis 4 Zimmerwohnung von kleiner Familie auf 1. April zu mieten gesucht. Offert. unter Nr. 1626 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Zu mieten gesucht per 1. April od. 1. Juli Einfamilienhaus, 4 Zimmer per Stock, mit Garten, nahe Straßenbahnhaltestelle. Offerten mit Angabe des Preises u. Straße unter Nr. 1629 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden und Lokale

3 Zimmer evtl. auch 2 Zimmer und entsprechende Nebenräume, mit Gas- oder elektrischer Lichtleitung, für Bureauzwecke geeignet, per sofort gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 1678 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer

Wo könnte ein Mädchen, das eine Nähmaschine besitzt, Pension erhalten, womöglich gegen Dienstleistung? Offerten unter Nr. 1692 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapitalien

Gesucht **4000-7000 Mark** als 3. Hypothek auf gleich oder später. Die Sicherheit ist geboten. Offerten unter Nr. 1623 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Darlehen. 2500-3000 M. von pünktl. Zinszahler gegen gute Sicherheit und hohen Zins gesucht. Offerten unter Nr. 1677 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital-Gesuch. 15 000 M. auf 11. Hypothek auf ein neuwertiges Wohnhaus, in bester Lage der Stadt, von pünktlichem Zinszahler aufzunehmen gesucht. Gefl. Offert. von Selbstgebern unter Nr. 1681 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

9000-10 000 Mark als 2. Hypothek auf Privathaus gesucht. Offert. v. Selbstg. unt. Nr. 1688 an das Kontor d. Tagbl. erb.

10 000 Mark werden zur Ablösung der 2. Hypothek auf 1. März oder 1. April von einem Angestellten gesucht. 1. Hypothek ist 37 000 M., Schätzung 62 000 M. Vermittler ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 1693 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

2000 Mark per sofort gegen prima Sicherheit von Arzt gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1688 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

500 Mark werden auf ein gut rentables Haus zu 6% Zins von pünktlichem Zinszahler gesucht. Das Kapital kann garantiert mehrfach sicher gestellt werden. Gefl. Offerten unter Nr. 1699 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

5% Hypothek von 24 000 M. auf Haus mit Fabrikgebäude (Bahnhofstraße) teilungshalber mit Nachlass zu verkaufen. Gefl. Anträge unter Nr. 1685 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Auf 1. April wird eine schöne, moderne 5-6 Zimmerwohnung von ruhiger kleiner Familie (3 Personen) gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1667 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Fabriklokal zu mieten eventuell Haus zu kaufen gesucht. In der Lage zwischen dem alten und dem neuen Bahnhof, Südstadt bevorzugt, wird ein Fabriklokal (Zigarrenbranche) zu mieten oder ein passendes Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1672 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Modernes photographisches Atelier in guter Geschäftslage per 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 1624 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verloren u. gefunden.

Entlaufen ein junges Hündchen (schwarz und weiß), auf den Namen Wuffi hörend. Abzugeben gegen Belohnung Schirmgeschäft, Amalienstraße 23.

Unterricht

Unterricht in allen modernen Sprachen

BERLITZ SCHOOL

Kaiserstraße 132

Telephon 1666.

Nur Lehrer der betreffenden Nation.

Prospekt und Probestunde gratis.

Höchste Auszeichnungen.

Geld-Lotterie

z. G. der Südpolar-Exp. Ziehung 22. u. 23. Nov. 1911

7770 Bar-Geld Gew.

210000

60000

40000

20000

10000

u. s. w.

Lose à M. 3.-

Porto und Liste 50 Pfg. extra.

Zu beziehen durch alle Verkaufsstellen und Generaldebit

J. Schweickert, Stuttgart

Marktstraße 6.

Ohne Zoll!

Die jetzigen teuren Zeiten lehren auch den, der bisher den Schwankungen der Nahrungsmittelpreise gleichgültig gegenüberstand, sparen; sie zwingen energisch, beim Einkauf die Augen zu öffnen und den hohen Einfuhrzöllen ausländischer Erzeugnisse möglichst zu entgehen.

Für die Verzehrung ausländischer Cacaos und Chocoladen liegt absolut kein Grund vor, denn die hochwertigen deutsche Cacao- und Chocoladen-Industrie ist der ausländischen mindestens ebenbürtig. Für jedes Kilo Auslands-Cacao stellt sich der Einfuhrzoll auf M. 0.65, für jedes Kilo Chocolate auf M. 0.50. Der deutsche Fabrikant kann also entschieden

preiswerter

liefern als der ausländische. Zell-Cacao ist nicht nur billiger als die gangbarsten ausländischen Marken; er ist auch infolge feinsten Pulverisierung viel leichter, voluminöser und daher ergiebiger. Der köstliche Geschmack des Zell-Cacaos befriedigt den verwöhntesten Gaumen.

Zell-Chocolate steht in der Qualität den besten importierten Chocoladen in nichts nach; sie ist dabei nahrhafter als Fleisch, Eier etc. und äußerst preiswert. Werden wir also wirtschaftlich klüger und bezuzogen inländische Erzeugnisse! Wir erfüllen dadurch eine vaterländische Pflicht, unterstützen den einheimischen Gewerbetreibenden und sorgen für die Vergrößerung des Nationalvermögens.

Zell

Chocolade-Cacao

Vertreter: Hermann Wassermann, Karlsstraße 1 B, Kaiserstraße 62.

Großherzogl. Hoflieferant
Kgl. Schwed. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke,
Fernsprecher Nr. 213.

empfehle reichhaltige Auswahl
preiswerte **Fantasie-Möbel** feine
Neuheiten Ausführungen

**Blumen-Zische, -Krippen, Salon-, Satz-Zische
Blusen-, Hut-Schränke, Nippes-Schränke etc.**

Beachten Sie gefl. meine billigen Preise.

Schweinefleisch, mager . . . per Pfd. 0.70 bis 0.80 Mk.
Rückenfett, sehr fettreich . . . " 0.68 " 0.76 Mk.
Schmer, sehr ausgiebig . . . " 0.76 " 0.80 Mk.
Dürrfleisch, sehr schmackhaft . . . " 0.90 " 1.00 Mk.
Gefälzenes, sehr mild . . . " 0.80 " 0.90 Mk.
Karlsruher Fleischwurst, pikant . . . " 1.00 Mk.
Handmacher Griebenwürste 10 Stück 0.75 ein St 0.08 Mk.
Karlsruher Bratwürste . . . Stück 10 Pfg.

Verkaufsstände:
Großer Markt, Bähringerstraße, beim Rathaus
Großer Markt, vor Herrn Schöpf.
Gutenbergsplatz, am Brunnen.
Ludwigs-Markt, Ecke Wald- u. Erbsengasse.
Werder-Markt, vor Brauerei Wolf.
Georg-Friedrichs-Markt.
Mühlburg, Baden, Rheinstraße 10.
Weiertheim, Götterstraße 13.

Verkäufer:
R. Bommer.
Fr. Klein.
Aug. Jöhle.
R. Bommer.
Aug. Jöhle.
Fr. Klein.
Fr. R. Bommer.
G. Reuter.

Schweinemetzgerei u. Wurstfabrik m. Dampfbetrieb.
Telephon 1648. **Gyraf Braun.**

Hasen! Hasen! Hasen!
Von den Gräflich Douglas'schen Treibjagden
dieser Woche empfehle:

prima Berghasen
per Stück Mk. 3.60,
Hasenziemer und Schlegel Mk. 1.50;
ferner: Rehziemer und Rehschlegel, Büge.
Fasanen, Feldhühner, Schnepfen, Wildenten.
Straßburger und Hasermaßgänse, Enten, Poularden;
Hahnen, Tauben, Sumpfhühner.

Lebende Forellen, Schleien, Aale, Seichte, Karpfen,
holl. Schellfische, Kabeljau, Merlan, Schollen, grüne
Heringe, Rotzungen, Zander, Coles, Felschen, Stok-
fische und Seemuscheln.

Richard Haas,
Girchstraße 31 und auf dem Markte. — Telephon 1449

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müller-
schen Hofbuchhandlung m. b. H.,
Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der
Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

Empfehle meinen direkt von der
Plantage kommenden
Ceylon-Tee
zu 2.50 und 3.00 Mk. das Pfd.
Hohe Referenzen. Muster gratis.
Postkarte genügt.
R. Egremont, Bunsenstr. 12 M.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.
Karl Gerdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Empfehle reichhaltige Auswahl
preiswerte **Fantasie-Möbel** feine
Neuheiten Ausführungen

**Blumen-Zische, -Krippen, Salon-, Satz-Zische
Blusen-, Hut-Schränke, Nippes-Schränke etc.**

Beachten Sie gefl. meine billigen Preise.

Schweinefleisch, mager . . . per Pfd. 0.70 bis 0.80 Mk.
Rückenfett, sehr fettreich . . . " 0.68 " 0.76 Mk.
Schmer, sehr ausgiebig . . . " 0.76 " 0.80 Mk.
Dürrfleisch, sehr schmackhaft . . . " 0.90 " 1.00 Mk.
Gefälzenes, sehr mild . . . " 0.80 " 0.90 Mk.
Karlsruher Fleischwurst, pikant . . . " 1.00 Mk.
Handmacher Griebenwürste 10 Stück 0.75 ein St 0.08 Mk.
Karlsruher Bratwürste . . . Stück 10 Pfg.

Verkaufsstände:
Großer Markt, Bähringerstraße, beim Rathaus
Großer Markt, vor Herrn Schöpf.
Gutenbergsplatz, am Brunnen.
Ludwigs-Markt, Ecke Wald- u. Erbsengasse.
Werder-Markt, vor Brauerei Wolf.
Georg-Friedrichs-Markt.
Mühlburg, Baden, Rheinstraße 10.
Weiertheim, Götterstraße 13.

Verkäufer:
R. Bommer.
Fr. Klein.
Aug. Jöhle.
R. Bommer.
Aug. Jöhle.
Fr. Klein.
Fr. R. Bommer.
G. Reuter.

Schweinemetzgerei u. Wurstfabrik m. Dampfbetrieb.
Telephon 1648. **Gyraf Braun.**

Hasen! Hasen! Hasen!
Von den Gräflich Douglas'schen Treibjagden
dieser Woche empfehle:

prima Berghasen
per Stück Mk. 3.60,
Hasenziemer und Schlegel Mk. 1.50;
ferner: Rehziemer und Rehschlegel, Büge.
Fasanen, Feldhühner, Schnepfen, Wildenten.
Straßburger und Hasermaßgänse, Enten, Poularden;
Hahnen, Tauben, Sumpfhühner.

Lebende Forellen, Schleien, Aale, Seichte, Karpfen,
holl. Schellfische, Kabeljau, Merlan, Schollen, grüne
Heringe, Rotzungen, Zander, Coles, Felschen, Stok-
fische und Seemuscheln.

Richard Haas,
Girchstraße 31 und auf dem Markte. — Telephon 1449

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müller-
schen Hofbuchhandlung m. b. H.,
Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der
Expedition des Karlsruh. Tagblattes.

Empfehle meinen direkt von der
Plantage kommenden
Ceylon-Tee
zu 2.50 und 3.00 Mk. das Pfd.
Hohe Referenzen. Muster gratis.
Postkarte genügt.
R. Egremont, Bunsenstr. 12 M.

Das Putzen und Reparieren
an Nähmaschinen und Messer-
putzmaschinen etc. etc. wird
bestens besorgt.
Karl Gerdorf,
Mechaniker, Blumenstrasse 12.

Empfehle reichhaltige Auswahl
preiswerte **Fantasie-Möbel** feine
Neuheiten Ausführungen

**Blumen-Zische, -Krippen, Salon-, Satz-Zische
Blusen-, Hut-Schränke, Nippes-Schränke etc.**

Beachten Sie gefl. meine billigen Preise.

Schweinefleisch, mager . . . per Pfd. 0.70 bis 0.80 Mk.
Rückenfett, sehr fettreich . . . " 0.68 " 0.76 Mk.
Schmer, sehr ausgiebig . . . " 0.76 " 0.80 Mk.
Dürrfleisch, sehr schmackhaft . . . " 0.90 " 1.00 Mk.
Gefälzenes, sehr mild . . . " 0.80 " 0.90 Mk.
Karlsruher Fleischwurst, pikant . . . " 1.00 Mk.
Handmacher Griebenwürste 10 Stück 0.75 ein St 0.08 Mk.
Karlsruher Bratwürste . . . Stück 10 Pfg.

Neue Geschod-Anzüge

verleiht „Blick“ Kronenstr. 32.

Kochherde,
solide Konstruktion.

Jos. Meess,
Erbsengasse 29.

Repa.aturen
an Motorfahrzeugen, Fahrrädern, Näh-
maschinen aller Systeme, sowie An-
fertigen elektr. Klingeln und Tele-
phonanlagen usw. besorgt prompt
und billigst.

H. Butsch, Sofienstraße 41.
Verwicklung und Enailierung
sämtlicher Gefäß- und Zubehörteile so-
wie Pneumatik billigst.
Vertreter der Koffer-Werke.
Garage — Benzlin — Del.

Evangel. Kirchenchor Karlsruhe-Mühlburg.

Sonntag, den 19. November, abends 5 Uhr, in der Karl-
Friedrich-Gedächtniskirche

Kirchenkonzert

unter ges. Mitwirkung der Konzertsängerinnen Frau Dr. Rothmund (Sopran),
Fräulein Lisel Pfeifer (Alt), des Herrn Musikdirektors Theodor Munz (Orgel)
und Herrn Bruno Stürmer (Begleitung der Chöre).
Musikalische Leitung und Solibegleitung: Herr Theodor Munz.
Eintrittskarten zu 1 Mk. und Programme zu 10 Pfg. sind zu haben
in den Spezereihandlungen von Max Hagmann, Gg. Holzward, Gust. Dah-
linger (Rheinstraße), H. Linder (Eisenbahnstrasse) sowie in der Buch-
handlung von Müller & Gräff (Mühlburgerstr.) und am Tage des Konzerts
von 1/25 Uhr ab am Hauptportal der Kirche.

Der Vorstand.

Wohltätigkeitsaufführung

im St. Annahaus, Bernhardtstraße 13,
Sonntag, den 19. November, nachmittags 5 Uhr,

Der armen Seelen Mutter

von Wilh. Pailler.
Preise der Plätze: nummerierter Platz 1 Mk., I. Platz 80 P., II. Platz 50 P.,
Kinder bis 12 Jahren II. Platz 30 P.
Vorverkauf der Karten von Mittwoch ab im St. Annahaus, Bernhardtstr. 13,
und am Sonntag von 11 bis 1 Uhr in der Bibliothek, Bernhardtstraße 15.
Zu zahlreichem Besuche ladet ein
die Jungfrauenkongregation St. Bernh.

Empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk.

Ersparnis eines zweiten
Schranks.

Patent-Reform-Kleider- u. Wäscheschrank
hier bestens eingeführtes u. praktisches Möbelstück.

Aufnahme von 36 Kleidungsstücken und einer großen Anzahl Wäsche
und Hüte. — Extra-Vorrichtung für Schirme- und Pelzwaren.
Lieferbar in allen Holzarten, mit und ohne Spiegel.

Alleinverkauf bei

Cazarus Bär Wwe., Möbelmagazin
1925 Telephon 1925, Zirkel 5, Ecke der Waldhornstraße.

Bis jetzt auswärts verkauft nach: Augsburg, Freiburg, Hornberg,
Mannheim, Metz, München, Posen, Raftatt, Stuttgart.

Weihnachts-Aufträge baldgefl. erbeten.

Geschäftsgehilfenheim des Bad. Frauenvereins
Herrenstraße 37.

Sonntag, den 19. November 1911

Musikalischer Abend

gütigst veranstaltet von Fräulein Luise Epit, Gesangslehrerin hier, mit
einigen Schülerinnen.

Unter gefl. Mitwirkung von Fräulein Paula Inle (Violine).
Anfang pünktlich 8 Uhr. Freier Eintritt.

Geschäftsgehilfen und weibliche Angestellte sind hierzu freundlichst
eingeladen.

Der Vorstand.

Wohltätigkeits-Aufführung
zugunsten des St. Josefsheuses und der Armen.

Sonntag, den 19. November, nachmittags 4 Uhr, im Saale
baselst:

„Die hl. Genoveva“
oder
„Sieg der Irene“.

Schauspiel in 3 Aufzügen mit Gesang von Felizitas vom Berge.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein

der Vorstand.

Höfliches Ersuchen.

Das große blonde Fräulein mit dem Klagefrieß, Bolljacket, welches
am Sonntag mit einer Freundin auf der Wiese in der Schaubude der Zwilling-
schneiderei neben einem Herrn sah, wird höflich von denselben gebeten, seine
wert. Adresse hauptwohlagern E. F. Nr. 6, Bfrozheim, einzusenden.

Fenilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

(2) (Nachdruck verboten.)

Das stattliche Haus, welches zum Erbe gehörte, war jetzt unbewohnt,
und so sehr sich Gottfried wehrte, in seinem eigenen Hause in der Saison
Freunde zu beherbergen, so gab er doch dem Zureden seiner Frau und
seinem eigenen Vorteil so weit nach, daß er dieses vermietete. Agl führte
dort zur Sommerzeit das Regiment und kam so zu ihrer Genugtuung
wieder in Berührung mit den „Herrischen“. Das Hausbauernwesen
wurde unter ihrer Leitung erst recht ein Asyl von Ränkern und fahrendem
Boll aller Art. Gottfried hatte dort nichts zu tun und zog eine hübsche
Nette daraus, so war er damit zufrieden, er konnte sich nur ärgern, wenn
Ambros, der zu einem schönen, kräftigen Jungen heranwachsend war, es
terrog, auf der „frisch'n Höh“, wie Agl auf Anraten ihrer Stammgäste
das Anwesen taufte, es zu einer förmlichen Pension umgestalten, sich
unter den Fremden herumzutreiben, statt auf dem Hof sich nützlich zu
machen; denn hübschen Konei sah er es eher nach, die Iose Dirne war ja
so zu nichts zu gebrauchen, als zum Staat machen, so jung sie war.

Etwas anderes beunruhigte ihn aber mehr als alles das, nahm
ihm seine ganze Freude, machte ihn noch verschlossener und menschenfeindlicher
— eine schmale, dunkle Rauchföhle, die im Westen über die Wälder in
den reinen Aether sich erhob seit mehreren Jahren und bei Westwind sich
bis zu seinem Hause wälzte, häßlichen, schweren Kohlenbunst verbreitend.

Der Sommer 187. . . war heiß und trocken, in der Stadt eine
Stille von Staub, verdorbener Atmosphäre, vom sengenden Plaster ab-
prallender Hitze, da stöhnte kaum war die Schule geschlossen, alles auf das
Land, wer nur ein bißchen sich los machen konnte, aber nicht Wald und
Feld, Wasser hieß die Lösung. Eine Woge von Sommerfrischlern ergoß
sich an die Seen des bayrischen Oberlandes, sie nahm ihre Richtung von

Nord nach Süd, die nächstgelegenen waren bald überschwemmt, da wälzte
sie sich weiter in die entlegenen Bergtäler und traf auf ihrem Weg auch
die Seeleit'n, die auf so großen Besuch noch nicht eingerichtet war. Jedes
Haus war bis unter den Giebel besetzt, in den Stadeln Massenquartiere.
Sonst war es ja doch nur eine kleine Gemeinde, die sich alle Jahre ein-
fand, fast immer dieselben Leute, man rechnete sie fast schon zur Seeleit'n;
die Maler, die Dichter kamen so sicher im Sommer, wie die Stare und
die Schwärben im Frühjahr, aber diese lärmende, bunte Jubation, die
heuer stattfand, hatte etwas Erschreckendes; wie ein Dausdrückenschwarm
ließ es sich nieder, und der Gedanke, wie wird es am Ende aussehen,
wenn er sich wieder erhebt, beunruhigte die Leute. Um ihr Heiligstes, um
ihre Sittlichkeit, um ihre Besonderheit, in der sie sich glücklich fühlten, und noch
um etwas, um ihre — Nerven, dieses kostbare Gut, war ihnen unbewußt
hang. Keiner sprach es aus, und ausgesprochen — hätten sie wohl selbst
daranüber gelacht. Was so lange besteht, kann doch ein Sommer nicht
vernichten, und doch war das der Grund ihres schmerzlichen, mißtrauischen
Wehens den Fremden gegenüber, als sei ein Feind eingebracht, und alte
Mütterchen beteten in ihren Bekümmern für ihre Kinder und Enkel um
Erlösung von diesem Uebel.

Ganz anders sah man das auf der frisch'n Höh auf, wo Agl, die
Wintermooserin, ihren zahlreichen Gästen immer neue Lustbarkeit bot.
Die Pension war jetzt fertig, sie hatte sogar eine Wirtschaftskongregation er-
worben, das machte ihre ständige Anwesenheit nötig. Jetzt kam es doch
noch einmal an sie, das Leben, und sie fühlte noch Kraft und Lust genug,
es zu genießen.

Der Wintermooserin brummte anfangs, mußte aber zuletzt doch die
Zweckmäßigkeit einsehen, in sein Haus kam ja das Volk nicht, und die
frische Höh war ziemlich weit davon entfernt. Das schöne Konei mit
ihrer herrlichen Naturstimme und ihrem vortrefflichen Zitherspiel war die
Hauptattraktion der Saison. Agl sah sich selbst in der Tochter und ge-
noß in ihr eine zweite Jugend; an einen alten Einfluss dieses ständigen,
freien Verkehrs mit jungen Leuten, dieses Nachtbeschwärmens, dieses
förmlichen Musikantentums, dachte sie nicht, und oft brüdete sie die Augen
zu, wenn sie Sachen sah und hörte, die ihr für eine Bauerntochter nicht ganz

passend schienen, sie zitterte nur bei dem Gedanken: Wenn das der Gott-
fried sähe! Die Erinnerung an ihre eigene bewegte Jugend machte sie
wieder nachsichtig, sie war ja doch eine tüchtige Frau geworden, der man
nichts nachsagen kann.

Es war ein schöner Augustabend, das ganze lustige Völkchen der
frisch'n Höh war auf der neu erbauten Terrasse bei trefflichem Münchener
Bier versammelt, eine Tanzbühne war davor aufgeschlagen für die Jugend,
es mischten sich aber auch zur rechten Zeit die Alten herein; eine Zith-
harmonika verursachte mehr Entzücken als das großartigste Orchester; in den
Bäusen, erhört vom Tanz, griff Konei in die Saiten ihrer Zither, ließ
ihre silberne, jugendfrische Stimme in die Dunkelnde, großartige Landschaft
hinausschallen und schloß dann mit einem himmelhochjauchenden, quell-
wasserreinen Zuchzer, der weit über den See hin gegen die Felswände
perlte, daß all das läppische Getöse, das aus ungeübten, unbesonnenen
Kehlen Tag und Nacht, auf Weg und Steg erscholl, sofort auf lange Zeit
beschämt verstummte. Die junge Welt, größtenteils in alpiner Tracht,
drängte sich um die schöne Zitherspielerin, welche die unzähligen
Schmeicheleien und Lobsprüche als wie etwas Selbstverständliches, längst
Genohntes, aber doch mit geheimem Wohlgefallen aufnahm. Konei war
auch eine liebreizende Erscheinung im schwarzen, silbergeschürzten Nieder
mit dem breiten grünen Almerinnenhut auf den goldblonden Zöpfen; nur
das kokette Lächeln, das berechnete Augenspiel paßte nicht recht zu dem
schlichten Gewand, zu der feierlich ernstlichen Landschaft umher, der kräftigen,
reinen Alpenluft auf der frisch'n Höh.

Ein bieder, kleiner Mann in für den Ort und die Zeit auffällig und
aufbringlich gewählter Kleidung, in bunt kariertem Sommeranzug, aus
dessen Ärmeln blendend weiße Manschetten mit biden Goldknöpfen bis
zu den wulstigen Fingerspitzen vorkamen, einen goldenen Zwicker auf der
geröteten Nase, konnte sich vor Bewunderung nicht fassen und brachte durch
plumpe Schmeicheleien einen Mißton in die Gesellschaft; doch Konei hörte
offenbar gerade diese mit besonderem Wohlgefallen.

„Ich sage Ihnen, Fräulein Anna, mit diesem Stimmaterial, diesem
Gesichtchen, die Welt erobere ich mit Ihnen — da ist noch Natur drinnen,
das zieht noch! So was war noch gar nicht da! Schwäbische Nachtigall,

Herren-Hemden

nach Maß

unter Garantie für beste Ware und tadellosen Sitz
beste englische Flanelle, Oxford, feine Zephir und
poröse Stoffe für Hemden

empfiehlt billigst

Otto Fischer (vorm. J. Stüber)

Grossherzoglicher Hoflieferant
130 Kaiserstrasse. Telefon 270.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Massage und Heilgymnastik

Elektro-, Vibrations- und Nervenmassage.

Massage nach schwedischer, Prof. Meßgers, als
auch nach der Chure Brand'schen Methode.

Geleitsmassage u. Geleits-Dampf-Apparate. Manicure u. Pedicure.

Steller für Bühnenaugen-Operationen und Nagelpflege.

Fr. Nerlinger, ärztlich geprüfter Masseur,
Karlsruhe, Luitpoldstr. 19, parterre, nächst der Eßlingerstraße,
früher Lehrer der Massage an anat. Institut.

Erteilung von Privatunterricht. Erteilung von Privatunterricht.

Medizinal-Blutwein

Malaga p. Fl. 1.50

Weiss- und Rotwein

per Liter von 60 Pfg. an,
Malaga, Blutwein, Portwein, Muscat,
Priorato, Sherry, Vermouth, Madeira
offen von 1/4 Liter an
empfiehlt

Spanische Weinhandlung

25 Karlstrasse 25, beim Stefansbrunnen.

Muscat p. Fl. 1.— Tarragona Portwein p. Fl. 1.20

Holzhandlung J. Kotterer,

Marienstr. 60, im Sägewerk

empfiehlt alle Sorten

Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verkleidungen, Salz Bretter.
Pitch-pine, schwed. Bodenriemen zc.

Versuchen Sie Kombella

Die nichtfettende Hautcreme!

Ärztlich empfohlen als Bestes zur Haut- und Schönheitspflege, gegen aufgesprungene, rote, spröde Haut. Täglich damit Gesicht u. Hände eingerieben, wirkt Wunder, auch gegen Miteser, Pickel u. alle Hautunreinheiten unübertroffen.

Tube 60 und 100 Fl. Probetube 20 Fl. Dazu Kombella-Sette Stück 50 Fl.

Zu haben in den Apotheken und bei: Carl Roth, Hofdrogerie. — Julius Dehn, Drog. — H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. — Wilhelm Tscherning, Drog., Amalienstr. 19. — Th. Walz, Drog., Kurvenstrasse 17. — Georg Jacob, Ostendstr., Ludwig-Wilhelmstrasse. — G. Ellinger, Westendstr., Sofienstr. 128. — Emil Dennig, Kaiserstrasse 11. — Max Straus, Straus-Drog., Hardtstrasse 21.

Rainer — alles Schmarz dagegen! Das wäre etwas für den Perlmann! Aber es ist ja nichts zu machen mit Ihnen, mit Ihnen nicht und all den Leuten hier nicht! Vortreffliches Material, so ein halbes Dutzend sauberer Bürschchen und Mädels zum Nationaltanz und Sie als Prima Donna assoluta! Aber, wie gesagt, die Kunst hat noch keinen Boden hier gefast — alte Vorurteile! Da plagen sie sich jahrelang um das, was sie mit mit spielen in einer Saison verdienen könnten. — Was sag' ich — ein Vermögen sage ich — Hamburg, Berlin — über den Ocean! Die Värm-trommel geschlagen: Die berühmte Bühnenpielerin und Alpenfängerin, Fräulein Anna Hintermooser, genannt „das schöne Nonci!“ Was? Gefällt Ihnen das nicht?“

Dabei berührte er mit seinem unförmlichen Goldfinger, auf dem ein Diamant blühte, das runde Kinn des Mädchens, die sich dessen lächelnd wehrte und auf der Zither leise prädierte.

„Bleiben Sie bei Trapez und Flaschenpyramiden, Herr Perlmann, und lassen Sie unsere Nonci hier!“ rief ein junger Mann, Künstler seinem Aussehen nach, vom andern Tisch herüber unter allgemeinem Gelächter. „Das ist die wahre Kunst in Hamburg, Berlin und — über dem Ocean.“

„Theateragent Perlmann und Flaschenpyramiden! Sie scheinen schlecht bewandert zu sein in der Kunstgeschichte der Gegenwart, mein Herr!“

„Kunstgeschichte ist gut,“ tönte es spöttisch herüber.

„Meine Herren, ich muß Sie erforschen —“

Nonci griff einige Akkorde, das Zitherspiel verstummte.

Der Mond stieg jetzt eben hinter dem Waldberg herauf und beleuchtete den Weg vor dem Hause. Ein hochaufgeschossener, dürrer Bürsche in zerlumptem Kittel, mit plumphen, klappernden Bergschuhen an den nackten Füßen, einen unförmlichen, unten spitz zulaufenden Tragkorb auf dem gekrümmten Rücken, aus dem es rot herausquoll, näherte sich, folgte jedoch nicht gleich dem Ruf, sondern betrachtete sich erst die lärmende Gesellschaft, auf seinen Bergstock gestützt. Plötzlich gab es ihm einen Nib, die Zither tönte wieder, er kam eiligen Schrittes heran. Die Herren um-

Pfannkuch & Co

Marinaden-Abdchlag

Aus unserem fünften und sechsten direkten Waggon,
aus nur frischen Fischen hergestellt:

Bismardheringe	offen 5 Pfg.	4 Str. Dose 1.90
Kollmöpfe	offen 5 Pfg.	4 Str. Dose 1.90
Bratheringe	offen 9 Pfg.	8 Str. Dose 2.70
(große Fische)		
Sardinen	Ruffische 1/4 Pfd. 9 Pfg.	35 Pfg. das 10 Pfund-Fäßel 1.80
Gelee-Heringe	1/4 Pfd. 10 Pfg.	30 Pfg. die 4 Liter-Dose 2.—
Eisbündlinge	3 Stück 20 Pfg.	3 Stück 20 Pfg.
	feine	scharfe holländische
	Hohebüdlinge	Hohebüdlinge
	3 Stück 20 Pfg.	3 Stück 20 Pfg.

Neu eingetroffen 2 direkte Waggon
Prima Holländer

Vollheringe

Große Fische 5 Pfg. ausgefuchte prima Milchher 3 Stück 20 Pfg.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen

Wegen Todesfalls setze ich den Ausverkauf meines großen Lagers in Lederwaren fort und gewähre 10—25 % Rabatt. Zugleich empfehle ich mein großes Möbel- und Polsterwarenlager sowie alle Sorten Linoleum zu ermäßigten Preisen.

Fr. Guthörle, Kreuzstraße 26.

Jul. Mack Nachfolger

feine Herrenschneiderei

Herrenstrasse 12. — Telefon 2399.

Spezialität: Smoking, Gehrock- und Frack-Anzüge.

drängten ihn, griffen in den Korb, gefüllt mit duftigen Alpenrosen, und bombardierten förmlich Nonci damit.

Der Wutenschlag sah lange zu, plötzlich, es waren nur noch wenige Blumen in dem Korb, drückte er die Inneren mit berber Bewegung zurück, ungeachtet des reichlich gebotenen Geldes, griff mit beiden Händen in den Korb, ging langen Schrittes auf Nonci zu und schüttelte ihr eine Flut dunkelroter Blumen auf den Schoß.

„Das san die eck'n, Nonci,“ sagte er. „Das ander, das is nur Am'rausch, verstehtst mir?“

Der Hut sah ihm in den Nacken, feuchte, dunkle Locken fielen ihm in die Stirne, ein spöttisches und zugleich wehmütiges Lächeln zog um den vom ersten schwarzen Flaum umrahmten Mund, und das tiefe schwarze Auge ruhte schimmernd auf Nonci.

„Aber Muß, sei doch kein Narr!“

Sie errödete tief und ihr Augenaufschlag war diesmal nicht gefächelt. „Bravo, Muß, bravo!“ erschallte es ringsumher.

„Das wäre eine Akquisition, Herr Perlmann, zur Nonci, ein neuer Beitrag zur Kunstgeschichte —“

Nonci's klare Stirne zog sich in kleine Fältchen, sie griff jäh in die Saiten, der Akkorde klang wie ein Jörnchrei.

Ein Lied schmetterte sie in die Mondnacht hinaus. Muß laufte, ohne einen Blick von ihr zu wenden, auf seinen Bergstock gestützt.

Da raffelte ein Wagen auf der Straße, die Klänge eines Posthorns mischten sich in den Gesang. Späte Gäste, und das Haus war schon bis auf den Dachboden gefüllt.

Zwei Damen stiegen aus, eine junge mit elastischem Sprung, in geschmackvoller, einfacher Sommertoilette, ein Gut aus einem Stück hellgrauen Filz ohne jeden Zierat als einen lose herumgewundenen Farnkrautwedel, verdeckte, weit vortragend, das Gesicht, und eine alte behäbige Frau, der es viel Mühe machte, mit Hilfe der jungen vom hohen Trittbrett herabzukommen, wobei ein weißes Seidenhändchen, das sie krampfhaft unter dem Arm hielt, nicht gerade förderlich war.

(Fortsetzung folgt.)

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrstr.-Ecke,

empfiehlt aparte Neuheiten:

Kaffee-Service Tee-Service

in gewählter geschmackvoller Auswahl.

B. Kamphues

Kaiserstrasse 207.

„Neuheit“

Nebenstehende „Wecker-Uhr“ mit Repetition, lang anhaltendem, unterbrochenem Wecken Mk. 3.50.



Vervielfältigungsapparate

Schapirograph — Hektograph

Ersatzteile zu Originalpreisen.

Gebr. Leichtlin

Zähringerstrasse 69. Telefon 48.

Äpfel.

Gute Schäpfel 10 Pfd. u. 1.— an
Kochäpfel 10 „ „ 1.—
Zinken 10 „ „ 1.80
Kalbille 10 „ „ 1.80

Bei mehr billiger.

Es empfiehlt für hier frei ins Haus

Wehrum, am Kaiserplatz.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.

Gegründet 1900.

Inhaber: Eberhard Meyer,
konzessionierter Kammerjäger,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, parterre.
Telephon 2977 (Anruf Zimpfer.)

Vertilgung jeglicher Art Ungeziefer unter weitgehendster Garantie.



Kohlen- und Holzhandlung

Kontor Waldstrasse 44
Telefon No. 54

LOUTZ KRUTZ

Ruhr-Fettsäure
Ruhr-Maschinen
Anthraxkohlen
Briketts und Koks

Buchenholz
Tannen und Fichten
Anfängerholz
Schwarzenholz

Ruhr-Destillations-Koks.

Anthrazit-Eisformbriketts.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

HANDARBEITEN

—: Sonder-Abteilung —:
Fachmännische Bedienung

Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen

Paul Burchard

Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Die Pflege der Stimme

erweist sich immer mehr als ebenso notwendig wie diejenige etwa der Hände und der Zähne. Unter allen Mitteln, die eine klare freie Stimme schaffen, wohlthuend auf Rachen und Hals wirken, üben Geruch aus dem Mund nehmen, hat sich keines nur annähernd so verbreitet und behauptet als die in ihrer Wirkung unvergleichlichen **Wibert-Tabletten**. Sie gehören zum essentiellen Bestand jedes Haushaltes, wie Seife und Zahnpulver. Die lange ausreißende Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien 1 Mark.

Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und Erfrischungsmittel für schwache Augen und Glieder ist das seit bald 100 Jahren weltberühmte ärztlich empfohlene **Kölnische Wasser** v. Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn, Licentiat fürstl. Höfler, Ehren-Diplom. Feinstes Aroma, billiges Parfüm. In Fl. à 45, 80 Pfg. und 1.10. **Alleinverkauf** für Karlsruhe bei **Gustav Bender**, Großh. Hoflieferant, Lammitzstr. 5 und **Carl Roth**, Hofdrogerie.